

Im Blickpunkt

Im Blickpunkt



FOTO: MATH BÜCHEREIEN WIEN/MEDIA WIEN

Eröffnungen

Bücherei im Bildungszentrum Simmering

Im elften Wiener Gemeindebezirk eröffnete im April 2011 das vom Wiener Architekten Martin Kohlbauer geplante Bildungszentrum Simmering, in dem sich eine Musikschule, eine Volkshochschule und die modernste Zweigstelle der Büchereien Wien befinden. Am 7. Juni 2011 fand zur Eröffnung ein Frühlingfest statt, bei dem die Simmeringerinnen und Simmeringer „ihr“ neues Haus bis in die späten Abendstunden feierten.

Auf rund 740 m² bietet die Bücherei nicht nur ein vielfältiges Medienangebot mit gezielten Schwerpunktsetzungen, sondern auch Arbeits- und Internetplätze, gemütliche Sitzcken und attraktive Begegnungsräume. Für die Bücherei wurde ein auf den Standort optimal abgestimmtes Konzept mit den Kernpunkten Leseförderung, interkulturelle Bibliotheksarbeit und Bücherei als Lernort erstellt. Veranstaltungen und Kooperationen runden das Angebot ab. Die Bücherei ist auch in technischer Hinsicht ein innovatives Projekt: Auch außerhalb

▶ Im Bildungszentrum Simmering befindet sich die modernste Zweigstelle der Büchereien Wien

der Öffnungszeiten der Bücherei (Montag bis Freitag, 11 bis 19 Uhr) kann man Medien an der auto-

matischen Buchrückgabe retournieren, die Ausleihe der Medien erfolgt natürlich ebenfalls mit RFID. Und es gibt kostenloses WLAN – wem also die acht Internet-PCs in der Bücherei nicht genug sind, der kann mit dem eigenen Laptop im Internet recherchieren.

Karin Claudi

Bibliothek Grieskirchen

„Ein schönes Fest war das“, hörte man von vielen BesucherInnen anlässlich der Eröffnung der Bibliothek Grieskirchen am 29. Juni 2011. Büchereileiterin Erdmuth Peham beglückwünschte die Stadt zu ihrem Mut, das moderne Gebäude als Bibliothek zu nutzen. Eine Präsentation vermittelte einen Eindruck der Projekte und Aktivitäten. Drei Leserinnen wurden für ihre Treue geehrt: Frau Steinbock war 43 Jahre, Frau Reisinger und Frau Weiß waren 41 Jahre lang

Mitglieder in der Bücherei. Bei den Kindern war Emily Wagner mit 235 entliehenen Medien im Jahr die beste Leserin, bei den Jugendlichen Sara Wimmer mit 127. Nach der Segnung des Kreuzes durch Dechant Gmeiner kamen Maria Fellingner-Hauer von der Bibliotheksfachstelle in Linz und Reinhard Ehgartner vom Österreichischen Bibliothekswerk zu Wort. Klaus Humer heiterte den Abend mit einem Sketch auf. Zum Abschluss überreichte Landesrätin Doris Hummer die Kulturmedaille des Landes OÖ an Erdmuth Peham für die langjährige Arbeit als Büchereileiterin.

Seit der Eröffnung konnte die Bibliothek 200 Neuanmeldungen, auch aus umliegenden Ortschaften, verzeichnen. Die Bibliothek wird als innovative Einrichtung wahrgenommen und die BesucherInnen genießen das Ambiente über dem Fluss Trattnach mit Blick auf die Dächer von Grieskirchen und natürlich das Angebot von 14.000 Medien.

Erdmuth Peham



FOTO: MARTIN HÖLTINGER

▶ Das Gebäude der Bibliothek Grieskirchen planten Christian Frömel und Markus Fischer (F2 Architekten), die 2010 den Staatspreis für Architektur erhielten



FOTO: KIRCHLICHES BIBLIOTHEKSWERK

Veranstaltungen

Bibliotheksfahrt des Kirchlichen Bibliothekswerks

Am 20. Mai 2011 reisten 52 BibliothekarInnen mit Dietmar Grieser und dem Kirchlichen Bibliothekswerk nach Tschechien. Nach der Besichtigung des Schlosses von Lednice steuerten wir unser eigentliches Ziel an: die Stadtbibliothek Hodonín. Von der Leiterin Haná Simonova und ihren Kolleginnen wurden wir herzlich begrüßt und durch die große Bibliothek geführt.

19 BibliothekarInnen sorgen für einen lebendigen Bibliotheksbetrieb und leisten vorbildliche Arbeit in einer sozial-integrativen Institution. Außerdem werden die vielen kleineren Bibliotheken der Region von der Stadtbibliothek unterstützt. In einer von ihnen, der wunderschönen Dorfbibliothek von Ratisvkovice, las Dietmar Grieser aus seinen Büchern „Die Böhmisches Großmutter“ und „Der Onkel aus Pressburg“ und erzählte von seinen Recherchen in Tschechien und der Slowakei. Anschließend las der tschechische Bildhauer Jurcsan aus seinen Erinnerungen und erzählte vom abenteuerlichen Schicksal des Masaryk-Denkmal in Hodonín.

Wir waren beeindruckt von der Professionalität unserer tschechischen Kolleginnen und überwältigt von der Gastfreundschaft, die man uns entgegenbrachte. Unser Ziel,

► Österreichische Bibliotheksfreundschaft: In der Stadtbibliothek Hodonín wurden die Gäste herzlich empfangen

mit der Veranstaltung einen kleinen Baustein zur grenzüberschreitenden „Bibliotheksfreundschaft“ zu leisten, scheint gelungen zu sein.

Ingrid Kainzner

Leseinitiative OÖ

Bereits zum 9. Mal wurde heuer gemeinsam mit den Öffentlichen Bibliotheken in Oberösterreich die „Leseinitiative“ in den Sommerferien durchgeführt. Ziel dieser Aktion ist es, Kinder und Jugendliche auch in den Sommermonaten zum Lesen zu motivieren. Diese Förderung der Lesefreude wird mit großer Begeisterung aufgenommen. Annähernd 200 Öffentliche Bibliotheken

starten in den Sommerferien Aktionen im Rahmen dieser Leseinitiative. Angefangen von Vorlesenachmittagen und Lesenächten bis hin zu Märchenwanderungen, Reisen in die Ritterzeit und Lesetheater werden oberösterreichweit Veranstaltungen organisiert. Zusätzlich werden in den Öffentlichen Bibliotheken in Oberösterreich „Balduin der Bücherwurm“-Pässe für Kinder und Jugendliche aufgelegt, und für jedes in den Sommerferien ausgeliehene Buch gibt es einen Stempel in diesen Pass. Unter den eingesendeten Bücherwurmpässen fand eine Verlosung statt, bei der Abschlussveranstaltung gab es eine Preisverleihung. Rund 35.000 Kinder und Jugendliche beteiligen sich jährlich an der Aktion.

Michaela Ritt

Sommercamp in der Bibliothek

Als Beitrag zur Leseförderung veranstaltete die Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof an vier Samstagen in den Monaten Juli und August ein Sommerncamp in der Bibliothek. Das Motto „Kinder entdecken die Bibliothek bei Spiel und Spaß“ lockte



FOTO: LAND OBERÖSTERREICH

► Viele Kinder nehmen mit Begeisterung und Spannung an der „Leseinitiative“ teil



FOTO: BIBLIOTHEK KROATISCH MINIHOF

▶ Beim Sommercamp regen Bücher zum Basteln an: Hier entsteht der „Regenbogenfisch“

sehr viele interessierte Kinder – auch aus den Nachbargemeinden – in die Bücherei. Drei junge KindergärtnerInnen aus dem Ort organisierten ein abwechslungsreiches Programm – es wurde gebastelt, experimentiert, gespielt und aus den Lieblingsbüchern der Kinder vorgelesen. Zum Abschluss gab es ein Gewinnspiel und für alle TeilnehmerInnen ein kleines Geschenk.

Andrea Karall

Lesung im Raidinger Büchereck

Das Raidinger Büchereck lud die Kindergarten- und Volksschulkinder zu einer Lesung ein. Neben spannenden Buchvorstellungen wurden auch Lesezeichen gebastelt. Anschließend gab es Naschereien und Getränke für die Kinder.

Der Kindergarten führt derzeit in Zusammenarbeit mit der Bibliothek ein Leseprojekt durch. Jeden zweiten Montag gehen die Kinder während des Kindergartenbetriebes in die Bibliothek, wo sie Geschichten vorgelesen bekommen und sich ein Buch ausleihen dürfen. Mit diesem Projekt wollen die Kindergartenpädagoginnen darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Leseförderung im Kindergartenalter ist. Dank der guten Zusammenarbeit der Bibliothek

mit dem Kindergarten werden solche Aktivitäten auch weiterhin möglich sein.

Melanie Nemeth

Angebote

Interkulturelle Themenpakete

Wie können wir Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die „vernetzte Welt“ begleiten? Welche Vermittlungsmethoden erscheinen angesichts der zunehmenden Heterogenität von Schulklassen sinnvoll? Wie kann man ungleichen Bildungschancen entgegenwirken? 600 neue Medien in der fachpädagogischen Bibliothek von BAOBAB bieten Anregungen dazu. Im Verleih sind drei neue Themenpakete für die Volksschule und die Sekundarstufen I und II verfügbar: Das Themenpaket „Kinderliteratur aus aller Welt“ ist für die Altersgruppe 4–8 Jahre konzipiert. Es enthält Anregungen zum Arbeiten mit Bilderbüchern, ein- und mehrsprachige (türkisch, serbisch, kroatisch, bosnisch, englisch) Kinderliteratur und Bilderbücher ohne Worte. Während das Themenpaket „Interkulturelles Lernen und Diversität“ (8–10 Jahre) Fachliteratur zu Heterogenität im Schulalltag und vorurteilsbewusster Bildung beinhaltet, bietet das Themenpaket „Diversität“ (12–16 Jahre) zusätzliche Materialien zur Biografiearbeit mit Jugendlichen. Darüber hinaus finden Sie in der Bibliothek ein breites Angebot an didaktischen Medien: www.baobab.at

Hildegard Hefel

Personelles

Trauer um Franz Ellinger

Am 1. Juli 2011 ist Franz Ellinger, Geschäftsführer der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung, vollkommen unerwartet an den Folgen eines Herzversagens verstorben. Wir verlieren mit Franz Ellinger

einen sehr kompetenten und auch von allen unseren KooperationspartnerInnen geschätzten Geschäftsführer, dessen präzise und umsichtige Arbeit die Entwicklung der ÖGPB in den letzten Jahren maßgeblich geprägt hat. Mit Sorgfalt, Kreativität und Scharfsinn hat er die Arbeitsabläufe der ÖGPB koordiniert und geleitet. Darüber hinaus kannte ich Franz Ellinger auch als



FOTO: UTE HÖLZL

einen äußerst humorvollen und inspirierenden Gesprächspartner, den nicht nur ich, sondern auch der gesamte Vorstand der ÖGPB und seine ArbeitskollegInnen sehr vermissen werden. Ich möchte in erster Linie den Angehörigen und FreundInnen von Franz Ellinger meine Anteilnahme zum Ausdruck bringen.

Gerald Leitner,

Vorstandsvorsitzender der ÖGPB

Neue Mitarbeiterin des BVÖ

Seit Juli 2011 ist Frau Nergis Ceylan für die Betreuung von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ zuständig. Ihren Abschluss hat sie im November 2009



an der Universität Wien in Publizistik- und Kommunikationswissenschaft gemacht. Sie kommt aus Wien und war während ihres Erasmus-Auslandjahrs für die Biennale Istanbul tätig und hat sich um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gekümmert. Zuletzt hat sie diverse Projekte in der Kulturbranche betreut.